Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 21 (1917-1918)

Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rung für Gitarre von F. Narutsch. Band 1: vierte, Band 2: dritte, vermehrte und umgearbeitete Auflage. Jedes Bändchen Fr. 2.80. Verlag A. Francke, in Bern. — Die neue Auflage ist kein bloßer Abdruck der alten. Neben einigen unbedeutenden Veränderungen enthält sie als wertvolle Zugabe Mundartgedichte von Ad. Freh, M. Lienert und J. Reinhart, vertont von F. Niggli, Gottfr. Bohnenblust und C. Meister. Vir können stolz sein auf diese "werdenden Volkslieder", sie verdienen Volkzgut zu werden. Die Heftchen bedeuten einen großen Schritt dem Ziele zu, die alten und neuen Lieder weit und breit ins Volk zu tragen. Nun können sie von allen gesungen werden; denn irgendwer findet sich allenthalben, sei's im engsten Familienkreise oder in Gesellschaft, der diese schlichten Begleitungen zu spielen weiß. Der Lust, da mitzusingen, und wär's ein Duzend Strophen, wird dann wohl keiner widerstehen.

Walther Müller: Ab de Chouscht obe-a-abe. Alemannische G'schichtli und Gedichtli in Freiämter Mundart. Aarau, Verlag von H. Sauer-länder, Narau. Die Sachen sind frisch erzählt und von bäuerlicher Derbheit. Wennihnen der kunstvolle Ausbau abgeht, entschädigen sie dafür durch humorvolle Echt-heit in der Wiedergabe des Erlebten oder Phantasierten. Da ist nichts gemacht und aufgebauscht. So leben und reden unsere Freiämter Bauern. Unter den Gedichten sindet sich da und dort ein artig gelungenes und ansprechendes. Preis Fr. 1.80.

Schriften des Deutschen Ausschusses für Kleinkinderschen Dr. B. Polligkeit-Frankfurt a. M., Borsikender des Deutschen Ausschusses für Kleinkinderfürsorge, in Verbindung mit Geh. Oberreg.- Nat Prof. Dr. Pallat-Verlin, Lili Droescher-Verlin, Leiterin des Pestalozzi-Fröbel-hauses 1, und Dr. med. Gustab Tugendreich-Verlin, Leiter der Kinderfürsorgestelle V. 8. — Heinkinder. Von Dr. B. Polligseit, Frankfurt a. M. (35 S.) Heft 2: Die Erziehungsaufgaben der Volkskinder-gärten im Kriege. Von Lili Droescher. (25 S.) Heft 3: Die gesundheitliche Kleinkinderssürsorge und der Krieg. Von Dr. A. Gottstein, Stadtrat, Geh. Sanitätsrat. (33 S.) Heft 4: Vorschläge für die Einrichtung von Kriegstagescheimen für Kleinstinder. Von Margarete Boeder, Geschäftsführerin des Deutschen Fröbelverbandes. (20 S.) Mit 4 Taseln. Zedes Heft 50 Pfg. Alle 4 Hefte in 1 Bande: Die Kriegsnot der Kleinkinder. Geb. Mk. 2.40. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Verslin 1917.

Sven Heiden, "Nach Often!" 182 Seiten, 27 Abbildungen (25 Photographien, 2 Zeichnungen). Feldpostausgabe 1 Mk. Leipzig, F. A. Brockhaus. — Sven Hedin hat im vorigen Jahre mehrere Monate lang die Ostfront bereist, die deutschen, österreichischen und ungarischen Armeen von Memel bis Ezernowiz kennen gelernt, ihr Leben und ihr Kämpfen studiert, mit ihren Heerführern als Freund verkehrt, die Schaupläte aller großen Kriegsereignisse besucht, den Zerstörungsweg der moskowitischen Soldateska mit Entsetzen verfolgt und zuletzt den Siegeszug der verbündeten Armeen bis in das Herz Rußlands hinein mitgemacht.

Das Völkerringen 1914/15. Von F. M. Kircheisen. Mit Aktensstücken. Narau, Verlag von H. Sauerländer u. Co. Heft 43—46. Diese Schlußshefte des 2. Bandes führen den Leser vom Durchbruch am Dunajec dis zur Niederswerfung Serdiens und Montenegros. Das zuverlässige, sachlich geschriedene Werk, das fortlausend Dokumente bringt, soll nach dem Kriege weitergeführt werden, wenn die Verhältnisse sich besser gestalten. (Jedes Heft nur 60 Kp.)

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Asplstr. 70. (Beiträge nur an diese Adressel) Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Fir schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 72.—, ½ S. Fr. 36.—, ⅓ S. Fr. 24.—, ½ S. Fr. 18.—, ⅓ S. Fr. 9.—, ⅙ S. Fr. 4.50.

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ⅙ Seite Fr. 90.—, ⅙ S. Fr. 45.—, ⅙ S. Fr. 30.—, ⅙ S. Fr. 22.50, ⅙ S. Fr. 11.25, ⅙ S. Fr. 5.65.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Kubolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düffeldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.